

Protokollauszug

aus der

15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04.11.2015

öffentlich

Top 7.8 Mittel für die Antidiskriminierungsberatung sichern 15/SVV/0747

ungeändert beschlossen

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Verein Opferperspektive fortgesetzt wird, um die Antidiskriminierungsberatung aufrecht erhalten zu können.

Dafür sind wie bisher mindestens 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass diese Finanzierung ab 2016 sichergestellt wird.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.